

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Jugend und Soziales am 28. Februar 2011 um 19:30 Uhr im Rathaus, Am Markt 5, in Wesselburen

Gesetzliche Mitgliederzahl des Ausschusses für Sport, Jugend und Soziales: 7

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Bernd Nommensen
2. Wiebke Großmann
3. Jenny Hansen
4. Renate Jensen
5. Sönke Martens
6. Jens Peters
7. Margrid Starke

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Werner Bibow, Stadtverordneter
2. Klaus Bohn, bürgerl. Mitglied
3. Heinz-Werner Bruhs, Stadtverordneter
4. Jann Claußen, Stadtverordneter ab TOP 2
5. Richard Denker, Vorsitzender Seniorenbeirat
6. Gunther Gust, Stadtverordneter
7. Jens Uwe Jensen, bürgerl. Mitglied
8. Dithm. Landeszeitung, Presse - Frau Bischof
9. Katrin Schulz, Frau Bürgermeisterin
10. Bernd Starke, bürgerl. Mitglied
11. Christina Voigt, Vorsitzende Kinder- und Jugendbeirat
12. Michaela Bläßer, Protokollführerin

Die Mitglieder des Ausschusses für Sport, Jugend und Soziales waren durch Einladung vom 16.02.2011 auf Montag, den 28. Februar 2011, 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss für Sport, Jugend und Soziales ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Ausschussvorsitzende Bernd Nommensen schlägt vor, den nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkt 7) U3-Kindergartenplätze/Integrationsgruppe öffentlich zu beraten. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden 7 und 6. Einwendungen werden hiergegen nicht erhoben.

### **Beschluss: Einstimmig**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende besonders die Leiterin des Ev. Kindergartens Wesselburen, Frau Gesine Hanssen.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Sachstand "Haus der Jugend"
3. Nachbetrachtung "Aktion Ferienspaß" und Seniorenausflug
4. Auswertung des Wettbewerbes "Zukunftsgemeinde Dithmarschen"
5. Haushalt 2011
6. U3-Kindergartenplätze/Integrationsgruppe
7. Verschiedenes und Anfragen

### Nichtöffentlicher Teil:

8. Zuschussantrag eines Sportvereines
9. Vorbereitung auf die Wahl "Sportler/in des Jahres 2010"
10. Verschiedenes und Anfragen

## Öffentlicher Teil:

### **Zu TOP 1)            Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

### **Zu TOP 2)            Sachstand "Haus der Jugend"**

Ausschussvorsitzender Bernd Nommensen gibt einen Sachstandsbericht über das „Haus der Jugend“ ab. Er berichtet über die regelmäßigen Sitzungen des Beirates, insbesondere darüber, dass der Administrator des Kirchenkreises, Herr Oliver Könitz, aus seinem Amt ausgeschieden ist. Er ist laut Kooperationsvertrag mit einer Arbeit von vier Wochenstunden im „Haus der Jugend“ eingeplant. Um diese Wochenstunden weiterhin gewährleisten zu können, wurde mit dem Kirchenkreis vereinbart, dass die derzeit von Frau Michelle Gensheimer besetzte honorierte Praktikumsstelle mit der Hälfte der Kosten bezuschusst wird. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 6.500,00 Euro, so dass dann eine Beteiligung des Kirchenkreises in Höhe von 3.250,00 € erfolgt.

Frau Bürgermeisterin Katrin Schulz teilt mit, dass inzwischen auch die schriftliche Genehmigung der Kirchengemeinde und des Kirchenkreises für die Übernahme der Hälfte der Kosten vorliegt. Träger dieser Praktikumsstelle ist der Kirchenkreis, Auswahlgremium für die Besetzung allerdings der Beirat des Jugendzentrums.

Frau Bürgermeisterin Katrin Schulz lobt die von Herrn Mirco Pludrzinski durchgeführte Netzwerkarbeit mit den Jugendhilfeeinrichtungen durch die Gründung eines „Runden Tisches der Jugendarbeit“ und die Zusammenarbeit mit der Ganztagschule. Mehrere Ausschussmitglieder äußern sich positiv über die angebotenen Aktionen, die Mädchenarbeit und die Leitung der Pfadfindergruppe.

Derzeit besuchen rund 30 Jugendliche das „Haus der Jugend“.

### **Zu TOP 3)            Nachbetrachtung "Aktion Ferienspaß" und Seniorenausflug**

#### 1) „Aktion Ferienspaß“

Der Ausschussvorsitzende gibt einen kurzen Überblick über die im Jahre 2010 durchgeführten Aktionen im Rahmen der „Aktion Ferienspaß“. Demnach haben insgesamt 117 Kinder und Jugendliche das Angebot des Ferienprogramms genutzt. An der Fahrt in den „Hansa-Park“ am 17.08.2010 haben insgesamt 95 Personen teilgenommen. Die Umlandgemeinden haben sich, wie in den Vorjahren, finanziell an der Hansa-Park-Fahrt beteiligt.

Herr Nommensen teilt mit, dass er von Herrn Bürgermeister Ulf Jacobsen eine Anfrage erhalten habe. Die Gemeinde Norddeich möchte sich gerne an dem Wesselburener Ferienprogramm mit eigenen Aktionen beteiligen und bietet gleichzeitig die Hilfe bei der Organisation an.

Herr Nommensen dankt den Ausschussmitgliedern Frau Wiebke Großmann und Frau Jenny Hansen für die Organisation des gesamten Ferienprogrammes und überreicht Ihnen jeweils einen Blumenstrauß.

## 2) Seniorenausflug

Herr Bernd Nommensen berichtet über den am 03.09.2010 durchgeführten Seniorenausflug. Es wurde erstmalig ein Ganztagesausflug nach Angeln angeboten. Daran haben rund 35 Senioren teilgenommen.

Frau Renate Jensen regt an, auch ausländische Mitbürger gezielt anzusprechen. Sie schlägt vor, eventuell Frau Kalk anzusprechen und zu bitten, einen Bericht für den „Marschblick“ in türkischer Sprache zu verfassen. Am Seniorenausflug haben keine ausländischen Mitbürger teilgenommen.

Herr Nommensen dankt dem Seniorenbeiratsvorsitzenden Herrn Richard Denker für die Organisation dieser Fahrt und überreicht ihm ebenfalls einen Blumenstrauß.

### **Zu TOP 4) Auswertung des Wettbewerbes "Zukunftsgemeinde Dithmarschen"**

Der Ausschussvorsitzende erörtert ausführlich die Ausgangslage und die von Herrn Manzke daraufhin erfolgte Auswertung. Der Kreis Dithmarschen hat den Wettbewerb „Zukunftsgemeinde Dithmarschen“ ins Leben gerufen, mit dem Ziel der Sensibilisierung der kreisangehörigen Städte/Gemeinden für die Belange der Prävention, die Suche nach bereits vorhandenen „Leuchtturmprojekten“ oder gut funktionierenden Netzwerken mit der Option, diese Erfahrungen auch anderen Kommunen zugänglich zu machen. Als „Preisausschüttung“ erhält der Gewinner den Titel „Zukunftsgemeinde Dithmarschen“ für zwei Jahre und ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 5.000,00 Euro. Es gab insgesamt 7 Gemeinden, die sich bis zum 30.06.2010 beworben haben. Die Datenerhebung erfolgte bis zum 15.10.2010. Die anschließende Auswertung hat ergeben, dass die Stadt Wesselburen in allen Bereichen gut bewertet wurde. Die Empfehlung Herrn Manzkes an den Jugendhilfeausschuss beinhaltete eine Geldprämie in Höhe von 1.000,00 Euro als „eigener Etat“ des Jugendbeirates, der das Engagement der Jugendlichen weiter stärken sollte. Dieser Empfehlung ist der Jugendhilfeausschuss des Kreises während seiner Sitzung am 26.01.2011 jedoch nicht nachgekommen. Laut Beschluss dürfen alle 7 Gemeinden den Titel „Zukunftsgemeinde Dithmarschen“ führen, die Geldprämie erhielten die Stadt Brunsbüttel (3.000,00 Euro) und die Gemeinde Hennstedt (2.000,00 Euro).

Für die Verleihung der Urkunde durch den Landrat Dr. Klimant erfolgt eine zeitnahe Einladung.

Bürgermeisterin Schulz merkt an, dass die von der Stadt Wesselburen zusammengestellte Bewerbungsmappe eine wichtige Unterlage ist, die als Nachschlagewerk dient für die zukünftige Entwicklung. Eine Unterlage, auf die man aufbauen kann.

### **Zu TOP 5) Haushalt 2011**

#### **Sachverhalt:**

Der Ausschussvorsitzende erläutert ausführlich die den Fachausschuss betreffenden Haushaltsansätze im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.

Frau Bürgermeisterin Schulz gibt zusätzliche Anmerkungen zur Wichtigkeit der erforderlichen Ausgaben im Bereich des Freibades.

Zudem berichtet sie darüber, dass der TÜV im vergangenen Jahr eine Überprüfung der Spielplätze im Stadtgebiet durchgeführt hat. Es wurde der Stadt Wesselburen bescheinigt,

dass alle Spielplätze einen guten Sicherheitsstand haben. Sie lobt in diesem Zusammenhang die gute Arbeit der Mitarbeiter des Bauhofes.

**Beschluss:**

Der Stadtverordneten-Versammlung wird empfohlen, den Haushalt 2011 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Zu TOP 6) U3-Kindergartenplätze/Integrationsgruppe**

**Sachverhalt:**

Der Ausschussvorsitzende erörtert den Sachstand eingehend.

Mit Wirkung vom 01.08.2013 haben Kinder mit Vollendung des 1. Lebensjahres einen Rechtsanspruch auf die Betreuung in einer Kindertagesstätte bzw. Tagespflegestelle. Anspruchsverpflichtet ist der Kreis Dithmarschen als Jugendhilfeträger, die Gemeinden haben in eigener Verantwortung dafür Sorge zu tragen, dass die in der Bedarfsplanung des Kreises vorgesehenen Plätze geschaffen und betrieben werden.

Der aktuelle Bedarfsplan (2007 bis 2012) zählt für die Altersstufe 0 > 3 jährige 67 Kinder. Nach Beschlusslage des Kreises sollen davon 25 % an Plätzen für U-3 Kinder vorgehalten werden. Danach sind für das Stadtgebiet 17 Plätze zu berücksichtigen.

Zurzeit werden 4 Kinder unter 3 Jahren in der Kita in Süderdeich betreut. 2 Kinder stehen auf der Warteliste. Mit dem o. a. Rechtsanspruch wird sich die Nachfrage sicher erhöhen.

Der Bund und das Land Schleswig-Holstein fördern die Investitionen zum Ausbau der Betreuungsplätze für unter 3-jährige Kinder. Mit Haushaltsbegleitgesetz des Landes sind die investiven Mittel für den Ausbau vorgezogen und aufgestockt worden. Die Verbesserung wird zum einen dadurch eintreten, dass nunmehr statt 66,67 % nunmehr 75 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert werden können und die Platzkostensätze erhöht werden. Danach können für Neubauten 19.000,-- € pro Platz gefördert werden. Für Erweiterungsbauten können bis zu 14.000,-- € pro Platz gefördert werden.

Nach Informationen aus der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreises Dithmarschen ist der Antrag auf Aufnahme in die Kita-Bedarfsplanung des Kreises (Grundlage für die Förderung für Investitionen und Betriebskosten) bis zum 15.01.2012 zu stellen. Über die Förderanträge muss bis zum 30.06.2012 entschieden werden und bis zum 31.12.2012 müssen die Fördermittel abgerufen werden.

Soweit die dem Kreis Dithmarschen zugewiesenen Mittel für Investitionen bis dahin nicht verbraucht sind, gehen diese an die anderen Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Schleswig-Holstein.

Aufgrund des nach wie vor großen Bedarfs an Plätzen für über 3-jährige Kinder kommt eine Umwandlung einer Regelgruppe zur Familiengruppe nicht in Frage. Vielmehr ist ein weiterer Anbau einer Gruppe sinnvoll. Da der räumliche Aufwand für eine Familiengruppe und eine Krippengruppe vergleichbar ist, sind die Planungen wegen der höheren Förderung für eine Krippengruppe sinnvoll. In einer Krippengruppe werden 10 Kinder unter drei Jahren betreut.

Die Architektin, Frau Silke Zanter, wurde gebeten, einen entsprechenden Planentwurf zu fertigen.

Der Kirchenvorstand hat sich in seiner Vorstandssitzung am 03.02.2011 mit dem Thema befasst und befürwortet einstimmig die Erweiterung und die entsprechenden Planungsschritte.

Zudem ist der Bedarf der Betreuung von Kindern mit Behinderungen in der Kindertagesstätte in Wesselburen stark angestiegen. Die Fachaufsicht des Kreises Dithmarschen hat nach der bisher erteilten Ausnahmegenehmigung vier Kinder mit Behinderungen in Regelgruppen zu betreuen, nunmehr die Auflage gemacht, dass ab 01.08.2011 eine integrative Gruppe eingerichtet wird. Dies bedeutet, dass eine Regelgruppe in eine Integrative Gruppe umzuwandeln ist. In dieser Gruppe werden 11 Kinder ohne Beeinträchtigung mit 4 Kindern mit Behinderung von 2 Fachkräften, davon eine Heilpädagogin, betreut. Nach Aussage der Kita-Leiterin, Frau Gesine Hanssen, ist mit dieser Umwandlung der Bedarf an integrativen Plätzen allerdings noch nicht gedeckt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss beantragt die Aufnahme in die Kita-Bedarfsplanung des Kreises Dithmarschen zur Schaffung von U-3-Plätzen und der Umwandlung einer Regelgruppe in eine Integrative Gruppe.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Zu TOP 7)            Verschiedenes und Anfragen**

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bernd Nommensen

Michaela Bläßer